

WIN-CHARTA 2023

WIN-Charta Bericht
im Rahmen der Wirtschaftsinitiative
Nachhaltigkeit (WIN) Baden-Württemberg

Vereinfachte Berichterstattung



INHALT /

1	ÜBER UNS /	3
2	DIE WIN-CHARTA /	3
3	CHECKLISTE:UNSER NACHHALTIGKEITS- ENGAGEMENT /	4
4	UNSERE SCHWERPUNKTTEHMEN /	5
5	WEITERE AKTIVITÄTEN /	7
6	UNSER WIN-CHARTA PROJEKT /	9
7	KONTAKT /	11

1 ÜBER UNS /

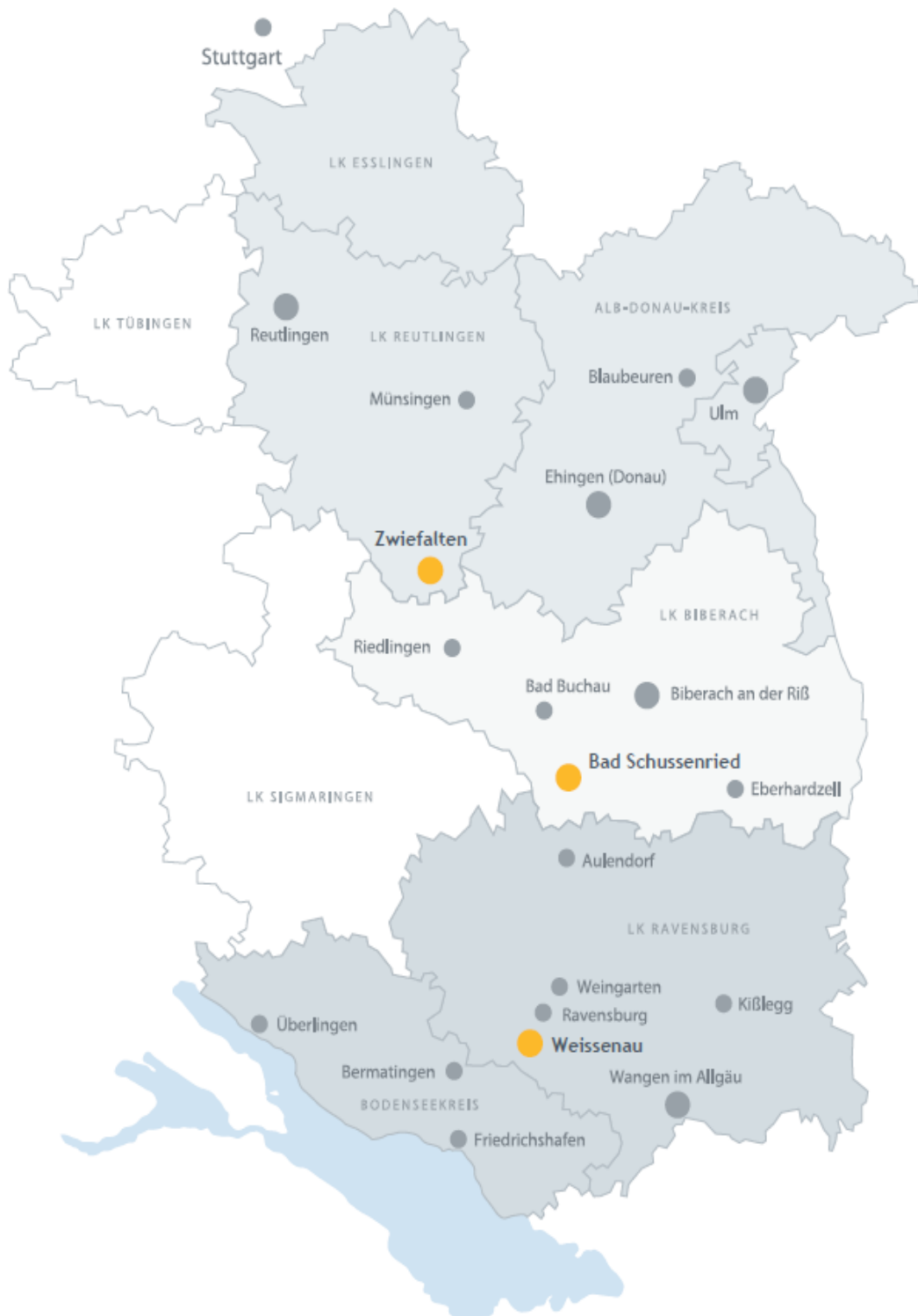
Das Zentrum für Psychiatrie (ZfP) Südwürttemberg bietet zwischen Stuttgart und dem Bodensee in den Fachgebieten der Psychiatrie und Psychosomatik ein flächendeckendes und bedarfsorientiertes differenziertes Hilfesystem. In seinen Fachkliniken, Institutsambulanzen und Medizinischen Versorgungszentren behandelt das ZfP Südwürttemberg jährlich rund 18.000 Menschen stationär und mehr als 40.000 ambulant. Versorgungsschwerpunkte sind neben der Allgemeinpsychiatrie die Kinder- und Jugendpsychiatrie, die Alterspsychiatrie, die Behandlung von Suchterkrankungen, die Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, die Neurologie und die Epileptologie. Mit knapp 650 Heimplätzen, mehr als 500 Plätzen im Ambulant Betreuten Wohnen, einem Ambulanten Pflegedienst und fast 600 beschützten Arbeitsplätzen in den Werkstätten für behinderte Menschen gehört das ZfP Südwürttemberg auch im Bereich der komplexen Hilfen zu den wichtigsten Leistungserbringern der Region. Außerdem nimmt es mit mehr als 300 Betten Aufgaben des Maßregelvollzugs für das Land Baden-Württemberg wahr.

Das ZfP Südwürttemberg beschäftigt mehr als 4.000 Mitarbeitende. Derzeit stehen rund 280 Ausbildungsplätze und mehr als 200 Praktikumsplätze zur Verfügung. Als Arbeitgeber des öffentlichen Dienstes und als Sozial- und Gesundheitsunternehmen bietet das ZfP Südwürttemberg vielfältige und sichere Arbeitsplätze.

Die Sozial- und Gesundheitsversorgung in Deutschland ist Gegenstand eines komplexen Regulierungssystems. Der Staat bestimmt die Rahmenbedingungen für die

Versorgung. Die Ausgestaltung, Organisation und Finanzierung der einzelnen Leistungen ist die Aufgabe der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen oder wird bedarfsgerecht zwischen Kosten- und Leistungsträgern sowie Leistungserbringern vereinbart.

Auf der Grundlage des Errichtungsgesetzes ist die maßgebliche Stellung des Landes Baden-Württemberg im Aufsichtsrat des ZfP Südwürttemberg sichergestellt. Die Perspektive der Leistungsträger, Landkreise und Kommunen wird im Aufsichtsrat durch eine:n Landrät:in repräsentiert. Ein weiteres Aufsichtsratsmitglied wird vom Gesamtpersonalrat des ZfP Südwürttemberg vorgeschlagen. Als wichtiges beratendes Mitglied im Aufsichtsrat fungiert ein:e aus einer der Versorgungsregionen bestellte:r Patientenfürsprecher:in. Die Rechtsform einer „Anstalt öffentlichen Rechts“ ermöglicht dem ZfP Südwürttemberg somit die langfristige Erfüllung des gesetzlichen Versorgungsauftrags und stärkt die unternehmerische Flexibilität und Dynamik. Nachhaltigkeit der unternehmerischen Orientierung ist vor diesem gesellschaftlichen und öffentlichen Hintergrund für das ZfP Südwürttemberg noch nie ein Fremdwort gewesen.



Versorgungsregion des ZfP Südwürttemberg

2 DIE WIN-CHARTA /

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

- „Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.“ (1)
- „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“ (2)
- „Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“ (3)

Umweltbelange

- „Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“ (4)
- „Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform.“ (5)
- „Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“ (6)

Ökonomischer Mehrwert

- „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“ (7)
- „Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.“ (8)

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

- „Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen.“ (9)
- „Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie.“ (10)

Regionaler Mehrwert

- „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“ (11)
- „Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“ (12)

Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Nachhaltigkeitsbericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

3 CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT /

Charta-Unterzeichner seit: 05.08.2020

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITS-ANSTRENGUNGEN IM ZFP

	SCHWERPUNKT	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
LS 1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
LS 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
LS 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LS 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
LS 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
LS 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
LS 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
LS 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
LS 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
LS 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
LS 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LS 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Nachhaltigkeitsanstrengungen vor Ort

Unterstütztes WIN!-Projekt:

Biodiversität und Artenvielfalt - nachhaltige Gestaltung der Flächen auf den Klinikgeländen

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima
 Ressourcen
 Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Mobilität
 Integration

Art und Umfang der Förderung:

- **Finanziell:** 102.530€
- **Materiell:** Neue Gartengeräte, Blumensamen und Blumenzwiebel, Materialien für Vogelkästen etc.
- **Personell:** 70h

4 UNSERE SCHWERPUNKTTEHMEN /

Wir berichten ausführlich über unsere Aktivitäten in unserem Nachhaltigkeitsbericht. Dieser kann unter folgendem Link abgerufen werden: <https://www.zfp-web.de/ueber-uns/unsere-verantwortung/nachhaltigkeit>. Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, an welchen Stellen dort auf die Schwerpunkt-Leitsätze eingegangen wird.

SCHWERPUNKT-LEITSATZ	SIEHE SEITE(N)	ZIELE & INDIKATOREN / ERGÄNZENDE HINWEISE
Leitsatz 1: Menschen- und Arbeitnehmerrechte:	S.16; S.20f.; S.23; S.12	Flexibilisierung der Arbeitszeit <ul style="list-style-type: none"> ✓ 150 abgeschlossene Lebensarbeitszeitkonten Great Place to Work Befragung <ul style="list-style-type: none"> ✓ 43% Teilnahmequote ✓ 71% Zufriedenheit „Alles in allem kann ich sagen, dies hier ist ein sehr guter Arbeitsplatz.“ Umsetzung Lieferkettensorgfaltpflichtengesetz <ul style="list-style-type: none"> ✓ Grundsaterklärung zu Menschenrechten und zur Nachhaltigkeit ✓ zentrales Meldeverfahren ✓ Risikoanalyse der Lieferketten
Leitsatz 5: Energie und Emissionen	S.5-9; S.15	Analyse Treibhausgasbilanz <ul style="list-style-type: none"> ✓ 18.328,7 T CO₂e (2021) ✓ Scope 1: 51,9% ✓ Scope 2: 12,6 % ✓ Scope 3: 35,5 % ✓ Identifiziertes Einsparpotenzial: 48,3% Ableitung von Reduktionsmaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> ✓ Umstellung von fossilen Energieträgern auf erneuerbare Energien ✓ Optimierung bestehender Wärmeversorgung ✓ Eigenstromerzeugung

Die für das Berichtsjahr 2022/2023 von uns ausgewählten Schwerpunktthemen bilden im breit gefächerten Katalog der Herausforderungen besonders wichtige Themen ab:

— „Vielfalt und Chancengleichheit im Unternehmen“

Da es sich bei den Angeboten des ZfP um Dienstleistungen handelt die im persönlichen Kontakt erbracht werden, sind gut ausgebildete und zufriedene Mitarbeitende eine wichtige Voraussetzung für gute Arbeit. Diese zu gewinnen, zu halten, zu fördern und mit ihnen gemeinsam tragfähige und zielgerichtete Konzepte und Angebote zu entwickeln, stellt - gerade in Zeiten des Fachkräftemangels - eine große Herausforderung dar. Um dies zu erreichen ist eine wertschätzende und gleichberechtigte Unternehmenskultur sowie Aufgeschlossenheit gegenüber gesellschaftlichen Veränderungen immens wichtig. Neben zahlreichen Aktivitäten zur Personalgewinnung und Personalbindung setzt das ZfP Südwürttemberg auf Chancengleichheit und ein transparentes Diversity Management.

— „Analyse der Treibhausgasbilanz und Ableitung von Reduktionsmaßnahmen“

Im Zuge der Energie- und Klimakrise und im Hinblick darauf, dass das Gesundheitswesen für etwa fünf Prozent der nationalen Emissionen verantwortlich ist, ist es auch für das ZfP Südwürttemberg wichtig, seine Treibhausgasbilanz zu kennen. Darüber hinaus ist die Identifikation von Einsparpotenzialen und der Ableitung eines Maßnahmenkatalogs wichtig. Durch die flächendeckenden Behandlungsangebote und Dezentralisierung unterhält das ZfP eine Vielzahl an unterschiedlichen Gebäuden. Einige dieser Gebäude sind Denkmalgeschützt und unterliegen besonderen Instandhaltungs- bzw. Renovierungsvorgaben. Dies stellt eine besondere Herausforderung im Umgang mit der CO2 Reduzierung dar.



5 WEITERE AKTIVITÄTEN /

Wir berichten ausführlich über unsere Aktivitäten in unserem Nachhaltigkeitsbericht. Die nachfolgenden Tabellen zeigen auf, an welchen Stellen dort auf die Leitsätze der WIN-Charta eingegangen wird.

MENSCHENRECHTE, SOZIALBELANGE & BELANGE VON ARBEITNEHMENDEN

Leitsatz	Siehe Seite(n)
Leitsatz 01 - Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: <i>"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."</i>	S. 12; S.20ff.
Leitsatz 02 - Wohlbefinden der Mitarbeitenden: <i>"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."</i>	S. 18f.; S.21
Leitsatz 03 - Anspruchsgruppen: <i>"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."</i>	S. 27; S.30ff.

UMWELTBELANGE

LEITSATZ	SIEHE SEITE(N)
Leitsatz 04 - Ressourcen: <i>"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."</i>	S. 10ff.
Leitsatz 05 - Energie und Emissionen: <i>"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."</i>	S. 6ff.
Leitsatz 06 - Produktverantwortung: <i>"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."</i>	S. 11; S.33f.

ÖKONOMISCHER MEHRWERT

LEITSATZ	SIEHE SEITE(N)
Leitsatz 07 - Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: <i>"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."</i>	S. 22; S.25ff.
Leitsatz 08 - Nachhaltige Innovationen: <i>"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."</i>	S. 30ff.

NACHHALTIGE UND FAIRE FINANZEN, ANTI-KORRUPTION

LEITSATZ

SIEHE SEITE(N)

Leitsatz 09 - Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."* S.25ff.

Leitsatz 10 - Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."* S.25ff.

REGIONALER MEHRWERT

LEITSATZ

SIEHE SEITE(N)

Leitsatz 11 - Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."* S.13f., S.25ff.

Leitsatz 12 - Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."* S.9; S.11f.; S.13f.; S.17f.



6 UNSER WIN-CHARTA PROJEKT /

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Die ZfP-Standorte Bad Schussenried, Zwiefalten und Weissenau befinden sich auf ehemaligen Klosteranlagen, die über weitläufiges Gelände mit verkehrssicheren Wegen und einem alten Baumbestand verfügen. Im Sinne eines Erholungsraumes für die Patient:innen, Mitarbeitenden, Anwohner:innen und sonstigen Besucher:innen, aber vor allem auch für die Erhaltung der heimischen Pflanzen- und Tierwelt sollen die Grünflächen ökologisch sinnvoll gestaltet werden. Blühstreifen und naturbelassene Abschnitte sollen als Insektenweiden ausgedehnt werden, Nistkästen sollen an gut gewählten Standorten an Bäumen und Hausfassaden heimischen Vogelarten Unterschlupf bieten. Diese Anstrengungen sollen in einem Projekt strukturiert erfasst und in einem Konzept verankert werden.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNG

— Mehr Biodiversität durch Grünflächenkonzept

In allen Gärtnereien findet eine Umgestaltung der Parkflächen statt. Ziel ist es Lebensraum für Insekten und einheimischen Pflanzen zu schaffen.

Am Standort Bad Schussenried wurde dafür ein Pflegekonzept erarbeitet. Drei unterschiedliche „Pflegestufen“ clustern die Mähintensität, so dass Grünflächen für Veranstaltungen und Patient:innen nutzbar bleiben, aber auf Naturwiesen die Artenvielfalt die Oberhand gewinnt:

Stufe 1 Nutzfläche für Patient:innen und Veranstaltungen: Mähzyklus ca. 14-tägig, natürlicher Dünger durch Rasenschnitt.

Stufe 2 Extensiv gepflegte Rasenfläche:

Mähzyklus 4-6 Wochen, Klee- und Löwenzahnblüte bieten Nahrung für Insekten.

Stufe 3 Naturwiese: Mähzyklus 1x jährlich, Ökologisch wertvolle Ressourcen durch Nahrungsquellen und Unterschlupf. Über die Jahre Ansiedelung heimischer Kräuter und Gräser durch Selbstaussaat.

— Vogelschutz verbessern

Seit vergangenem März bewohnt ein Weißstorchpärchen seinen eigens eingerichteten Horst auf dem Klinikgelände in Zwiefalten. An den Standorten in Bad Schussenried und Weissenau wurden zudem neue und für spezielle Vogelarten (Kleinmeisenarten, Gartenrotschwanz, Staren) geeignete Nisthöhlen angefertigt. Mit Auszubildenden wurde ein Insektenhotel angefertigt, welches ebenfalls auf dem Klinikgelände Platz findet.

— Kooperation Verein Wildtierhilfe

Der Standort Weissenau ist eine Kooperation mit dem Verein Wildtierhilfe Baden-Württemberg eingegangen. Der Verein nützt die Parkanlagen, um Igel zu schützen, auszuwildern und ihre Chance auf ein artgerechtes Leben zu verbessern. Igel zählen zu den ältesten Säugetieren der Welt, das Insektensterben setzt ihnen als reine Insektenfresser ungemein zu.



Igelgehege erstellt von der Holzwerkstatt

— „Tausende Gärten - Tausende Arten“

Die BIOLAND-Gärtnerei am Standort Weissenau unterstützt im Rahmen des vom Bundesumweltministerium geförderten Projekts „Tausende Gärten - Tausende Arten“ die Kultivierung und Vermarktung von echt heimischen Wildstauden. Wildstauden sind sehr insektenfreundlich, zumeist schnittgeeignet und dabei wenig pflegeintensiv. Die Kampagne ist auf sechs Jahre angelegt mit dem Ziel, deutschlandweit die biologische Vielfalt im besiedelten Raum mit „echt heimischen Wildpflanzen“ zu fördern. Zum Start der Kampagne wurde auf dem Gelände ein Schaubeet angelegt, zudem wurde eine größere Fläche mit Wildblumen auf der Klosterwiese ausgesät.



Hr. Fässler beim Gießen der Wildstauden des Projekts „Tausende Gärten - Tausende Arten“ und Wildkräuterlehre mit Kindern einer örtlichen Kindergartengruppe

— Projekt KinderGarten

Die Gärtnereien in Zwiefalten und Weissenau erhielten Besuch von ortsansässigen Kindergärten. Die Gärtner erklärten den Kindern vieles zum Thema Biodiversität, Artenvielfalt oder dem Anbau von Tomaten, Kräutern und weiteren Gemüsesorten. Gemeinsam legten sie Frühblüher Beete an, welchen die Kinder im Frühling beim Wachsen zuschauen können.



ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

- ✓ Materialeinsatz (Blumenzwiebel, Maschineneinsatz, neuer Rasenmäher): 102.530€
- ✓ Flächenumwandlung zu Blühwiesen 1000 qm
- ✓ Baumbestand 3290
- ✓ Neu geschaffene Nistmöglichkeiten 12
- ✓ Eingesetzte Arbeitsstunden 70h

AUSBLICK

Biologische Vielfalt macht die Lebensgrundlage unseres Planeten aus, sie wird jedoch durch vielzählige Faktoren beeinträchtigt. Deshalb wird sich unser WIN-Projekt weiterhin auf den Erhalt und Ausbau der Biodiversität konzentrieren.

7 KONTAKT /

FACHBEREICH NACHHALTIGKEIT



Ansprechpartnerin:

Franziska Bailer

07583 33-1533

franziska.bailer@zfp-zentrum.de

Bilder:

Ernst Fessler

Stefan Angele

Heike Amann-Störk

HERAUSGEBER

ZfP Südwürttemberg

Pfarrer-Leube-Straße 29

88427 Bad Schussenried

verabschiedet im Dezember 2023



www.zfp-web.de